



## PRESSEMITTEILUNG Rotary Club Schwäbisch Hall

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Datum</b>            | 15.06.2021   |
| <b>Thema</b>            | Unterzeichnung des Projektvertrages zur „Sprachförderung – gezielt und differenziert“ für, aus ihren Heimatländern geflüchteten, Kinder und Jugendliche in der Gemeinschaftsschule Schenkensee, Schwäbisch Hall.   |
| <b>Hintergrund</b>      | Der Rotary Club Schwäbisch Hall bringt unter der Projektleitung von Alexander Schaeff, als Mitglied des Vorstandes und Verantwortlicher für den Berufsdienst, zusammen mit der Stadt, dem Landkreis, der Bürgerstiftung und dem Goethe Institut ein wichtiges Sprachförderprojekt an der Gemeinschaftsschule Schenkensee auf den Weg. → <i>siehe Bericht im HT zu Beginn des Jahres 2021</i>   |
| <b>Ansprechpartner</b>  | <b>Manfred Koller</b> / Präsident RC Schwäbisch Hall<br><b>Alexander Schaeff</b> / Projektverantwortlicher Berufsdienst<br><b>Friedrich Ortius</b> / Rektor Gemeinschaftsschule Schenkensee<br><b>Dagmar Alberti</b> / Presseverantwortliche RC Schwäbisch Hall<br>mobil 0176 21768743 / dagmar.alberti@googlemail.com   |
| <b>Bildunterschrift</b> | Schülerinnen und Schüler der Sprachförderklasse an der Gemeinschaftsschule Schenkensee zusammen mit Ihren Lehrkräften, den Förderern aus der Stadtverwaltung, dem Landratsamt, der Bürgerstiftung und vom Rotary Club Schwäbisch Hall. Erwachsene im Hintergrund v.l.n.r.: Sabine Haupt / Leiterin Goethe-Institut, Silke Beer / Lehrerin in der Sprachförderklasse der Gemeinschaftsschule Schenkensee, Alexander Schaeff / Projektinitiator Rotary Club Schwäbisch Hall, Juliane Hertweck / Integrationsbeauftragte der Stadt Schwäbisch Hall, Friedrich Ortius / Rektor der Gemeinschaftsschule Schenkensee und im Namen der Bürgerstiftung, Quoc Anh Do/ Landratsamt Schwäbisch Hall – Integrationsbeauftragter für den Landkreis Schwäbisch Hall, Margarete Raabe-Köhler / Lehrerin am Goethe-Institut Schwäbisch Hall, Christoph Lahres / Konrektor der Gemeinschaftsschule Schenkensee; |
| <b>Bildrechte</b>       | <b>Rotary Club Schwäbisch Hall</b>   |
| <b>Anzahl Worte</b>     | <b>608</b>   |

### Integration ist eine aktive Arbeit - von vielen Seiten aus.

„Schule muss nach außen wirken und nicht im eigenen Saft kochen“, eröffnet der Rektor der Gemeinschaftsschule Schenkensee, Friedrich Ortius, die Runde, die zusammengekommen ist, um einen guten Start zu besiegeln: Den symbolischen Beginn für ein Projekt zur gezielten Sprachförderung durch speziell ausgebildete Lehrkräfte des Goethe-Institutes an seiner Schule. So begrüßt er alle, die das Projekt durch ihr Engagement auf den Weg gebracht haben.

#### **Sprache ist ein wichtiges Medium zur Integration.**

Als eine der wenigen Schulen in Schwäbisch Hall bietet die Gemeinschaftsschule Schenkensee eine Sprachförderklasse an. Aktuell gibt es wieder zunehmend neue Anmeldungen von Kindern, die in Hall eintreffen, wie der engagierte Lehrer Friedrich Ortius weiß. Alex Schaeff, Initiator seitens Rotary, hält sich ebenfalls nicht zurück und macht gleich zu Beginn deutlich, „dass ich alle Beteiligten überzeugen möchte, dieses wertvolle soziale Projekt auch in den nächsten Jahren fortzuführen. Denn Berufe, im Sinne von beruflicher Entwicklung und Ausbildung, standen schon immer im Mittelpunkt von Rotary.“ Mit genau dieser Kraft und Überzeugung hat er das

Projekt im August und September letzten Jahres im Rotary Club und bei allen Sponsoren auf den Weg gebracht. „Die anderen Schulen haben eher zurückhaltend reagiert. Hier aber, gab es sofort positives Feedback“. Ortius und Schaeff ziehen ‚an einem Strang‘ und diese Hartnäckigkeit zeichnet sie wohl aus. So haben sie erreicht, dass sowohl das Landratsamt als auch die Stadt Schwäbisch Hall als Co-Sponsoren, wie die Bürgerstiftung, mit ihm Boot sind. Und das ist wichtig: Denn es werden jährlich 20.000 Euro dafür benötigt, Kindern das Lernen der Deutschen Sprache zu ermöglichen. Kinder, die oftmals lange unterwegs waren und keine Schule besuchen konnten. Sie wollen das ‚Lernen lernen‘ und die neue Sprache. Sie sind motiviert, wie die Lehrkräfte Margarete Raabe-Köhler und Silke Beer wissen. „Unser gemeinsamer Fokus liegt auf dem Sprechen. Gerade wenn man in keiner Sprache schreiben oder Lesen kann, ist das ein wichtiger Schlüssel.“ Dafür, dass sich die interne und die externe Lehrerin auf ‚das Abenteuer‘ eingelassen haben, dankt Rektor Ortius. „Es ist ein Prozess und unsere Schule integriert sehr gern externe Hilfe.“ Das ist – auch für andere Bereiche – auf der Schulwebsite ausgeschrieben. Er sucht Studierende und Kräfte von außen, u.a. für den Nachhilfebereich. Es ist ihm wichtig zu betonen, dass alles Bemühen darauf abzielt, die späteren Jugendlichen für Praktika und eine Ausbildung fit zu machen. Auch hier wird der Rotary Club zusammen mit dem Goethe-Institut unterstützen. „Das wird noch ein mutiger Weg, denn der Wissenstand der Schüler ist sehr unterschiedlich“, wissen Schaeff und Ortius.

**Stadt und Land begründen ihr überzeugtes Engagement mit den Worten:** „Ich weiß aufgrund langjähriger beruflicher Erfahrungen in der Migrationsarbeit, dass es oft an der Sprache fehlt, deshalb fördern wir dieses Projekt gern“, sagt Quoc Anh Do, Integrationsbeauftragter für den Landkreis. Juliane Hertweck, Integrationsbeauftragte der Stadt Schwäbisch Hall betont ebenfalls, dass die Sprache wichtig ist. „Wer nicht lesen, verstehen und verarbeiten kann, was um ihn geschieht, ist schnell ausgegrenzt. Das ist ein wichtiger kultureller Aspekt. Ich finde es gut, dass so viele Akteure\*innen an einem Tisch sitzen und heute den Startschuss geben“, sagt sie als Vertreterin der Stadt. Die Bürgerstiftung, als weiterer Co-Sponsor, wird von Rektor Friedrich Ortius vertreten. Er berichtet: „Es war kein Problem, zu überzeugen. Denn die Bürgerstiftung unterstützt seit langem schulische Präventionsprojekte“.

**Zu guter Letzt** setzen die Leiterin des Goetheinstitutes, Sabine Haupt, und die Vertreter der Gemeinschaftsschule Schenkensee ihre Unterschrift unter den Projektvertrag. Sabine Haupt sagt dazu: „Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass das Goethe-Institut ein Teil der städtischen Gemeinschaft ist. Ich finde es ganz herausragend, dass sich hier eine ganze Gruppe gemeinsam um Spenden bemüht“. Sie sieht und hört viel aus der Welt und weiß: Dieses Projekt ist einmalig in Deutschland. Erst recht der Weg, wie es dazu kam. So arbeiten wir gern“, sagt sie stellvertretend für die Runde der Unterstützer.



Schülerinnen und Schüler der Sprachförderklasse an der Gemeinschaftsschule Schenkensee zusammen mit Ihren Lehrkräften, den Förderern aus der Stadtverwaltung, dem Landratsamt, der

Bürgerstiftung und vom Rotary Club Schwäbisch Hall. Erwachsene im Hintergrund  
v.l.n.r.: Sabine Haupt / Leiterin Goethe-Institut, Silke Beer / Lehrerin in der Sprachförderklasse der  
Gemeinschaftsschule Schenkensee, Alexander Schaeff / Projektinitiator Rotary Club Schwäbisch Hall,  
Juliane Hertweck / Integrationsbeauftragte der Stadt Schwäbisch Hall, Friedrich Ortius / Rektor der  
Gemeinschaftsschule Schenkensee und im Namen der Bürgerstiftung, Quoc Anh Do / Landratsamt  
Schwäbisch Hall – Integrationsbeauftragter für den Landkreis Schwäbisch Hall, Margarete Raabe-  
Köhler / Lehrerin am Goethe-Institut Schwäbisch Hall, Christoph Lahres / Konrektor der  
Gemeinschaftsschule Schenkensee.